

SPECIALS

Änderungen vorbehalten!

Sonderführungen

für Senior:innen & Student:innen

Jeden Donnerstag um 14.00 bzw. 16.00 Uhr

Überblicksführungen

Jeden Sonntag um 12.00 und 14.00 Uhr

Spezialführung mit der Kuratorin

Sonntag, 9. August 2026 | 12.00 Uhr

Kreativ-Programm | Workshops für Kinder Kulturbegleitung für Menschen mit Demenz

Infos und Anmeldung unter 0463 537-5545

Letzter Ausstellungstag

Sonntag, 6. September 2026 | Eintritt frei!

Sonderführungen: 12.00 Uhr (mit der Kuratorin),

14.00 und 16.00 Uhr

ZWISCHEN IDYLLE KRISE UND HOFFNUNG

EINTRITTSPREISE:

ErwachseneEUR 8,00

Ermäßigt (Kärnten Card, ÖBB-Vorteilscard,
Ö1 Club-Mitglieder, Kultur Card Kärnten,
Senior*innen, Gruppen ab 10 Personen)EUR 5,00

Wörthersee Klagenfurt Plus CardEUR 4,00
ErmäßigtEUR 2,00

Kombiticket Stadtgalerie & Alpen-Adria-GalerieEUR 9,00
ErmäßigtEUR 6,00

Jahreskarte Stadtgalerie & Alpen-Adria-Galerie ...EUR 25,00
ErmäßigtEUR 15,00

KreativkarteEUR 3,50

Schüler*innen, Student*innen
Präsenzdiener*innen gratis

Mit Kulturpass „Hunger auf Kunst und Kultur“ gratis

FREItag (jeden 1. Freitag des Monats) gratis

Impressum: Herausgeber Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee | Stadtgalerie
Klagenfurt | Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee | www.stadtgalerie.net

STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0463 537-5545 oder -5433

E-Mail: stadtgalerie@klagenfurt.at

www.stadtgalerie.net

ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich außer Montag von

10 bis 18 Uhr, feiertags außer

Montag von 10 bis 18 Uhr.



Abbildung: UWE BRESSNIK 2020, World Record, Schulkarte auf Pappsperrholz, Acryl/Lack/Leimiasur/Silber- und Permanentstift. Foto: Bressnik



29.5. - 6.9.'26

MAJOSTOMA



ALL ABOUT NATURE

zwischen Idylle, Krise und Hoffnung

„Kunst kann die Welt nicht verändern, aber sie kann Menschen verändern und Menschen können die Welt verändern.“

Maxine Greene, Philosophin

Nach dem Kunstwettbewerb **NO PLANET B** – im Rahmen des EU-Projektes **CLARITY** der Stadt Klagenfurt – rollt die Ausstellung das Thema Umwelt und Klima aus der Sicht der bildenden Kunst neu auf und stellt es in einen größeren Kontext.

Im Fokus steht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem durchaus ambivalenten Verhältnis zwischen Mensch und Natur – im **Gestern**, **Heute** und **Morgen**.

Die Inszenierung spannt einen Bogen von Abbildungen einer noch heilen Landschaft bis zum heutigen Zustand der Natur, inmitten multipler Umweltkrisen. Erzählt wird das Narrativ anhand von Exponaten der Kunstsammlung der Stadt Klagenfurt, Beiträgen aus dem Kunstwettbewerb **NO PLANET B**, themenbezogenen Werken und Auftragsarbeiten zeitgenössischer Künstler*innen aus Österreich.



JOERG AUZINGER 2018-2026, Adjustierung des Glücks, Vintage-Globus, Motor, Bewegungssensor Foto: Auzinger



ELISABETH WEDENIG 2024, Riders on the Storm, Öl/Acryl/Buntstift/Leinwand Foto: Schaflechner



GERNOT FISCHER-KONDRATOVITCH 2011, Ein Himmlisches Gefühl, Acryl auf Molino (Sammlung Stadtgalerie Klagenfurt)

Die Idylle: Landschaftsbilder der großen Kärntner Meister treffen auf junge, aktuelle künstlerische Positionen, die die Sehnsucht nach Schönheit und intakter Natur reflektieren.

Die Krise: Mit unterschiedlichen künstlerischen Sprachen werden nicht nur die fatalen Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur aufgezeigt, sondern auch das Bedrohte eindringlich sichtbar gemacht.



JOHANNES PUCH 2013, Puch 850 – Genau der Richtige, C-Print Foto: Puch



GUDRUN LENK-WANE 2024, Accumulation, Textilien/Kunststoffe Foto: Schubiger

Die Hoffnung: Kunst hat auch das Potential an die Kraft der Veränderung und an unsere Resilienz zu appellieren. Ohne Umdenken und mehr Bewusstsein für ein nachhaltigeres Zusammenleben wird es nicht gehen.

Ein mehr als aktuelles **globales Thema** und eine Ausstellung, die mit Malerei, Grafik, Fotografie und Objektkunst emotional erfahrbar macht, was natürlicher Lebensraum einst war, wie der Mensch die Umwelt beeinträchtigt und welchen Herausforderungen wir uns noch stellen müssen. Die zeitgenössische Kunst kann Umweltkrisen nicht lösen, aber sie kann mit ihren Mitteln zu mehr **Bewusstsein** und **Verantwortung** aufrufen und daran appellieren, die Hoffnung nicht ganz zu verlieren.

Ulli Sturm, Kuratorin

be brilliant resilient

JOCHEN TRAAER 2026, be brilliant resilient, Neon, Glas, SD- Platte Foto: Traar